

Wien, 1. Juni 2022

**Ausbildungskonzept
Lehrpraxis
Univ. Dr. Suker Al-Ghazali Abdul Rahman
Arzt für Allgemeinmedizin**

Allgemein

Die Praxis - Dr. Suker Al-Ghazali Abdul Rahman, befindet sich in der Laxenburgerstrasse 124/5/1 in 1100 Wien. Die Ordination dient für PatientInnen als erste Anlaufstelle für jegliche Art von gesundheitlichen Beschwerden. Die Praxis ist bestens für eine Lehrpraxis geeignet, um auf die Tätigkeit eines Arztes/einer Ärztin für Allgemeinmedizin und für das Arbeiten im niedergelassenen Bereich einen Einblick zu bekommen.

Die Patienten werden per Aushang im Wartezimmer bzw. an der Anmeldung über die Lehrpraxissituation aufgeklärt und auf die Möglichkeit diese abzulehnen hingewiesen.

Einstellung, Einschulung

Bei Antritt der Lehrpraxis ist ein umfassendes Einstellungsgespräch mit Einführung in die Ordinations- und Personalstruktur (Tages-/Dienstablauf) vorgesehen. Hierbei werden auch die bisher erworbenen Fähigkeiten zur selbstständigen Durchführung von Untersuchungen und Therapien geklärt und festgelegt, welche Prozesse jedenfalls der Rücksprache mit dem Lehrpraxis-Leiter bedürfen.

Der Umgang mit der Arztsoftware (Innomed) wird geschult. Allerdings nur der medizinische Bereich. Es werden die Dokumentation und die Einsicht in gespeicherte Befunde und auch die Anwendung von ELGA, Verrechnung und Verschreibungen von Medikamenten und Verordnungen geschult.

Nach der Einschulung in die Ordinationssoftware werden die verfügbaren Therapien in der Ordination vermittelt (insbes. Blutabnahme, Schmerztherapien, Infusionen, Verbandswechsel, etc.).

Die Hygiene-Einschulung wird nicht außer Acht gelassen. Schutzanzüge, Schutzmasken, Handschuhe und Schutzbrillen stehen jeder Zeit zur Verfügung.

Hände- und Flächendesinfektion werden nach jedem Patientenkontakt und bei jedem weiteren Bedarf durchgeführt und auch dementsprechend vermittelt.

Weiters werden nach Möglichkeit täglich abschließende Besprechungen der relevanten Vorkommnisse in der Praxis gehalten. Mindestens 14-tägig erfolgt eine im Vorhinein festgesetzte Teambesprechung.

Behandlungen

Ziel der Ordination ist es, dem Turnusarzt/-ärztin einen umfassenden Kenntnisstand des breiten Spektrums der Allgemeinmedizin zu vermitteln.

Zunächst wird die Patientenakte aufgerufen, um einen Einblick in die Patientengeschichte zu bekommen. Nur mit guter Vorbereitung kann ein gutes Gespräch erfolgen. Nach der optimalen Vorbereitung berichtet der Patient/die Patientin über die Beschwerden bzw. auch die sonstigen Gründe, weshalb der Arztbesuch erfolgt. Die Anamnese ist eine entscheidende Grundlage für die exakte Diagnose die daraus folgende dazugehörige Therapie. Für den Turnusarzt/-ärztin erfolgt dies unter Supervision, es wird von der Stauerhebung berichtet und es folgt eine Diskussion der vorgeschlagenen Maßnahmen. Anschließend erfolgt eine Vermittlung der dazugehörigen Fertigkeiten.

Eine Wiederbestellung oder die Überweisung an einen Facharzt/Fachärztin wird ebenfalls besprochen und bei Bedarf durchgeführt.

Zusammengefasst lassen sich folgende Schwerpunkte im Leistungsspektrum der Ordination festhalten:

- Herz-/Kreislaufkrankungen,
- EKG, Harn und Blut im Zusammenwirken mit der Ordinationsassistenz,
- Vorsorgeuntersuchungen,
- Mutter-Kind-Pass-Untersuchungen,
- Wundversorgung und – Management,
- Behandlungen von Erkrankungen im HNO-Bereich (virale Infekte) und der Haut
- OP-Freigaben

Visiten

Es werden fast täglich Visiten durchgeführt, auch außerplanmäßige Visiten bei Notfällen sind möglich. Hierbei soll dem Turnusarzt/-ärztin vermittelt werden, welche Tätigkeiten direkt bei Patienten/Patientinnen im häuslichen Bereich durchgeführt werden können.

Rasterzeugnis

Das ÖÄK-Rasterzeugnis werden zumindest am Beginn, zur Mitte und am Ende der Lehrpraxis besprochen.

Dienstbesprechungen

Es erfolgen regelmäßige Dienstbesprechungen in Team. Diese können auch jederzeit bei Bedarf einberufen werden.

Fortbildungen

Die Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen, insbesondere Bezirksärzterveranstaltungen oder Qualitätszirkeln wird gefördert.

Apparative und qualitative Ausstattung

Die apparative und qualitative Ausstattung erfolgt gemäß der Qualitätssicherungsverordnung 2018 samt Evaluation durch die ÖQMed.

